

1. NOETERBURG, jetzt SCHLÜSSELBURG, eine gute Bestung mit einem Hafen an der See Ladoga, wo der Fluß Nieva hinein fällt. Sie ist seit 1702. in russischen Händen, und so lange heist sie auch Schlüsselburg.

2. NYENSCHANTZ, oder NIENSCHANTZ, ehemals eine gute Bestung, jetzt ein osner Ort Schlüsselburg gegenüber.

* 3. S. PETERSBURG, Lat. Petropolis, oder Fanum S. Petri, eine große und prächtige Stadt auf verschiedenen Inseln, welche der Nevaströhm macht. Der Czar Peter I. hat 1703. den Grund zu dieser Residenzstadt gelegt. Mitten in der Stadt ist eine wichtige Bestung. Man sieht nunmehr viele Palläste daselbst. Die Handlung blühet nunmehr daselbst, nachdem sie von Archangel hieher gezogen worden, und nachdem alle Religionen geduldet werden, daß sie auch ihre öffentlichen Kirchen haben. Das Packhaus, die Börse und das Zollhaus sind ansehnliche Gebäude. Seit 1724. ist auch eine Academie, eine Unizersität und ein Gymnasium angeleget worden. Man hat auch eine Buchdruckerey, Buchladen, Schriftgesezerey, Kupferstecherey, Bibliothek, Karitatenkammer, eine Cadetten- und Seeacademie daselbst.

4. IVANOGOROD, oder Johannesburg, ein festes Schloß am Flusse Narva.

5. S. ALEXANDER, ein prächtiges Kloster am Flusse Neva 4. Meilen von Petersburg.

6. CRONSLOT, ein festes Schloß mitten in der See auf der Insel Ratusari, 4. Meilen von Petersburg gegen Mittag, mit einem Hafen.

7. CRONSTADT, eine von dem Czar Peter I. neu angelegte Stadt.

Der 3. Abschnitt.

Von Liefland.

Das Herzogthum Liefland, Lat. LIVONIA, grenzt an den finnischen Meerbusen, an die Ostsee und an Pohlen, und ist 50. Meilen lang, und 30. Meilen breit. Wegen seiner Fruchtbarkeit wird es nur die Kornkammer von Norden genennet. Holz und Wildpret hat es überflüssig. Fische giebt es in großer Menge. Die Einwohner sind meistens der evangelischen